

# A2 Süd Autobahn – Verkehrskontrollplatz Ilztal

Ing. René Jagerhofer

## Allgemeines

Um dem stetig wachsenden Verkehrsaufkommen und der damit verbundenen steigenden Anzahl von LKWs im Straßenverkehr Rechnung zu tragen, errichtet die TEERAG-ASDAG, Niederlassung Steiermark im Auftrag der ASFINAG ein Verkehrskontrollzentrum. Der im August 2012 erhaltene Auftrag wird in Kooperation der beiden Baugebiete Greinbach und Frauental abgewickelt.

Das Bauvorhaben liegt auf der A2 Süd Autobahn, Richtungsfahrbahn Graz bei km 147, zwischen Ilz und Sinabelkirchen. Es beinhaltet im Wesentlichen die Herstellung des Kontrollzentrums auf dem Parkplatz 147 der A2 samt Verkehrs-Ausleitungssystem auf einer Fläche von ca. 12.000 m<sup>2</sup>.

Das neue Kontrollzentrum umfasst folgende Bereiche: Gewichtskontrolle, Überprüfungshalle mit Bremsenprüfstand, Prüfgrube, Höhen- und Breitenkontrolle, Achslastwaage sowie eigene Rampe zur Be- und Entladung der LKWs (Zollkontrolle). Damit ist ein weiterer wichtiger Schritt gesetzt, um sogenannte rollende Bomben zu erkennen, aus dem Verkehr zu ziehen und somit die Verkehrssicherheit auf Österreichs Straßen zu erhöhen.

Der Verkehrskontrollplatz wird vom Land Steiermark (technische Überprüfung), der Autobahnpolizei Hartberg (polizeiliche Überprüfung), dem Bundesministerium für Finanzen (Zoll) und der Asfinag (Vignettenkontrolle) genutzt.

## Bauzeit

Baubeginn war im August 2012, die Gesamtfertigstellung erfolgte im Mai 2013.

## Hauptgewerke

- Bodenverbesserung
- Infrastruktur (Wasser, Abwasser, Strom)
- Dammverbreiterung im Einfahrtbereich des VKP
- Ausleitsystem bestehend aus sieben Einfachriegelbrücken, sieben Seitenstehern mit dazugehöriger Ausrüstung, Adaptierung des Fahrzeugrückhaltesystems und Lärmschutzwänden sowie Anbindung an die CN.as Linie
- Betriebsgebäude bestehend aus neun Standardcontainern mit Überdachung
- Flugdach inkl. Rampe für das Bundesministerium für Finanzen (Zoll)
- Prüfhalle samt Prüfgrube mit allen notwendigen Einrichtungen zur technischen Überprüfung der Fahrzeuge
- Rückhaltebecken für die gedrosselte Ableitung der Oberflächenwässer bestehend aus einem Einlaufschacht, Absetzbecken, Überleitungsschacht, Filterbecken und Auslauf in das bestehende Gerinne
- Fahrflächen in Beton- bzw. Asphaltbauweise (ca. 11.000 m<sup>2</sup>)



Baufeld  
Bild: PORR



Rückhaltebecken  
Bild: PORR

## Bodenverbesserung

Um die notwendige Grundfläche für den VKP von ca. 12.000 m<sup>2</sup> zu erreichen, wurde ein Bereich von ca. 4.000 m<sup>2</sup> gerodet. Im Anschluss daran musste im Nordbereich des bestehenden Parkplatzes ein Bodenaustausch von ca. 10.000 m<sup>3</sup> vorgenommen werden. Grund für diese notwendige Bodenverbesserung war eine im Dammbereich vorhandene Wurzelstockdeponie. Unter Aufsicht eines Geologen wurde zwischen verwendbarem und nicht verwendbarem Material unterschieden, entsprechend sortiert und ca. 7.000 t verunreinigtes Material weggeschafft. Mittels Kalkstabilisierung in Sandwichbauweise wurde der Damm wieder aufgebaut und durch Aushubmaterial aus dem restlichen Baufeld ergänzt.

Begleitend zu den vorgeschriebenen Prüfungen, wurde für die Erdbaumaßnahmen ein Zivilingenieurbüro mit der Qualitätskontrolle beauftragt.

Diese beschriebene Bodenverbesserung wurde dem Auftraggeber als Alternative zum Amtsentwurf angeboten und letztlich beauftragt.

Die logistische und technische Herausforderung bestand hauptsächlich darin, die Bodenverbesserung ohne zusätzliches Fremdmaterial herzustellen.

Um die Verschmutzung der Autobahn während des Erdbaus durch den Baustellenverkehr zu vermeiden, wurde eine mobile Reifenwaschanlage installiert.



Bodenverbesserung  
Bild: PORR



Bodenverbesserung  
Bild: PORR

**Betriebsgebäude**

Das Betriebsgebäude wurde in Form einer Containerbauweise errichtet und beinhaltet Räume für die Autobahnpolizei, für die Überwachung der dynamischen Achslastwaage bzw. Höhen- und Breitenvermessung, den Zoll, die Asfinag, einen Technikraum sowie behindertengerechte WC-Anlagen. Die Aufstellung der Container erfolgte in drei Zeilen zu jeweils drei Stück. Ein Teil der Containeranlage wurde gegenüber dem Straßenniveau um ca. 1 m erhöht errichtet, um einerseits einen guten Einblick auf die Ausleitstrecke zu haben und andererseits eben auf die Kontrollfläche zu gelangen, welche zur Überprüfung der LKW-Lenker dient. Die Gründung erfolgte mittels Stahlbetonstreifenfundamenten, worauf die Container versetzt wurden. Die Überdachung der Container erfolgte mittels Pultdach.



Bodenverbesserung  
Bild: PORR



Betonbau Betriebsgebäude  
Bild: PORR



Bodenverbesserung  
Bild: PORR



Betriebsgebäude mit Flugdach  
Bild: PORR



Betriebsgebäude  
Bild: PORR



Betriebsgebäude  
Bild: PORR

**Überdachte Prüfflächen – Flugdach**

Köcherfundamente dienen als Gründung der Stahlkonstruktion des Flugdaches. Die gesamt überdachte Fläche beträgt ca. 1.000 m², die verbaute Stahlmenge ca. 105 t.

**Prüfhalle**

In der Prüfhalle findet die technische Überprüfung der KFZ statt. Hierzu wurden alle erforderlichen technischen Einrichtungen, wie eine Prüfgrube mit Bremsenprüfstand, Achsspieltester, Absauganlage und eine Prüfkabine mit der notwendigen EDV-Einrichtung hergestellt. Die Gründung der

Prüfhalle erfolgte mittels Stahlbeton-Fertigteilköchern, in welchen die Stahlrahmenkonstruktion versetzt wurde. Die Verkleidung besteht aus Alu-Paneelen. Bei der in der Bodenplatte versetzten Prüfgrube handelt es sich um einen vorgefertigten Stahlfertigteil, mit einer Länge von ca. 30 m, welcher nach dem Versetzen mit Fließbeton ausgegossen wurde. Als Bodenkonstruktion wurde eine geschliffene monolithische Stahlbetonplatte ausgeführt.



Prüfhalle  
Bild: PORR



Prüfhalle  
Bild: PORR



Versetzen Prüfgrube  
Bild: PORR



Versetzen Prüfgrube  
Bild: PORR

Die Binderschichten wurden gemäß Vorgabe des Auftraggebers mit einem 20%igen Recycling-Asphalt-Anteil hergestellt.



Ungebundene obere Tragschicht mit Flugdach  
Bild: PORR



Versetzen Prüfgrube  
Bild: PORR



Asphaltierung  
Bild: PORR

### Ausleitsystem

Das Ausleitsystem besteht aus sieben Stahlrahmenbrücken (Überkopfwegweiser) mit einer lichten Durchfahrtsweite von bis zu 15 m, einer Durchfahrts Höhe von > 5,50 m und einer Passgenauigkeit von 0,1 mm.

Die Aufstellung der Überkopfwegweiser konnte nur unter Sperre der Richtungsfahrbahn Graz in Nacharbeit durchgeführt werden.

Mittels Überkopfwegweiser werden bereits 2,8 km vor dem VKP die Fahrzeuge durch elektronische Anzeige auf Geschwindigkeitsreduktion, Überholverbot, Stauwarnung und die Zuweisung des rechten Fahrstreifens für die zu kontrollierenden Fahrzeuge hingewiesen.

### Straßenbau

Im Sinne der Langlebigkeit wurden die Abstellflächen und die Wendebereiche der LKWs auf Grund der engen Radien als einschichtige Betondecke (d= 20 cm) auf einer Fläche von ca. 5.000 m<sup>2</sup> hergestellt. Die Asphaltflächen im Ausmaß von ca. 5.500 m<sup>2</sup> wurden wie folgt ausgeführt:

- 4 cm SMA 11 S3, GS
- 9,5 cm AC 32 binder RA 20
- 9,5 cm AC 32 binder RA 20



Asphaltierungsarbeiten  
Bild: PORR

### Gesamtfertigstellung und Schlussbemerkung

Die Gesamtfertigstellung bzw.

Eröffnung des Verkehrskontrollplatzes Ilztal erfolgte Ende Mai 2013. Die Asfinag hat damit einen weiteren Schritt in Richtung Verkehrssicherheit gesetzt. Die TEERAG-ASDAG Greinbach und die TEERAG-ASDAG Frauental haben mit der Realisierung dieses Projekts die hohen Anforderungen zur Zufriedenheit aller erfüllt und durch die Bündelung der Kräfte und Ressourcen bewiesen, gemeinsam allen technischen und kaufmännischen Herausforderungen gewachsen zu sein.